



Pressemitteilung

Förderverein Naturpark Barnim beginnt mit weiterer Baumaßnahme im denkmalgeschützten Speicher Hobrechtsfelde

Mit dem Vorhaben „**Öffnung und Nutzbarmachung des Trichters im denkmalgeschützten Speicher auf dem Mustergut Hobrechtsfelde als Gastraum**“ soll die Funktion des denkmalgeschützten Alten Kornspeichers als Besucherzentrum und Ausflugsziel für die Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde an Attraktivität gewinnen.

Der eindrucksvolle Trichter im Sockel des alten Kornspeichers soll dazu in seinem besonderen Ambiente erlebbar gemacht werden. Die darüber liegende Ausstellung des Besucherzentrums wird so für Besucher deutlich attraktiver und besser wahrnehmbar. Mit dem Bau einer Außenterrasse und der Umsetzung, des Spielplatzes erhält auch der Außenbereich eine verbesserte Aufenthaltsqualität.

Ermöglicht wird dieser **erste Schritt** der Sanierung durch Fördermittel aus

- der EU über das Programm LEADER des Landes Brandenburg von rund 127.400 €

Fördermittel des Landkreises Barnim aus den Bereichen

- Denkmalschutz 20.000 €
- der Integrierten Wirtschaftsentwicklungsstrategie 30.000 €
- dem Beschluß des Kreistages 25.000 €

Hinzu kommen Eigenmittel des Vereins und die Unterstützung von vielen Partnern, denen hier ausdrücklich gedankt wird:

- Der Geschäftsführerin der Berliner Stadtgüter Frau Stary für Ihr großes Interesse und die Begleitung bei der Evaluierung des Entwicklungskonzeptes
- Herr Romeo Kappel von den Berliner Forsten für die Bereitstellung der Hölzer aus denen das Plateau im Trichter und die Außenterrassen entstehen wird.
- Dem Geschäftsführern Herrn Ludwig und Herrn Kaszemekat Lukas Massivhaus GmbH Basdorf



- Dem Brandenburgischen Landesdenkmalamt und der Unteren Denkmalschutzbehörde die uns bei den Überlegungen zur Ertüchtigung des Gebäudes auch als technisches Denkmal sehr unterstützen.
- Dem Bauordnungsamt des Kreises Barnim, welches bereit war die besonderen baulichen Fragen mitzulösen und dem langfristigen Nutzungs- und Brandschutzkonzept zu folgen
- Herrn Jürgen Wolf von der Bockwindmühle *Marzahn*, der uns bei der Dokumentation der Speichertechnik unterstützt.
- Fa. Besch Baumaschinen aus Berlin Buch, die uns bei der Beräumung des Außenbereiches unterstützt hat.

Der Förderverein ist fest entschlossen auch weitere Nutzungen im Speichergebäude durch den Einbau eines barrierefreien Aufzuges, durch die Brandschutzertüchtigung der Etagen und des historischen Treppenhauses und die Sanierung der Gebäudehülle und des Dachraumes zu ermöglichen.

Langfristig soll der Speicher zum Herz der Entwicklung des Standortes als Mustergut 3.0. wirken.

O-Töne:

Petra Bierwirth, Vorsitzende des Fördervereins: Sollte es gelingen, gemeinsam mit der Berliner Stadtgütern die alten Medientrassen auf dem Gutsgelände zu ertüchtigen, kann der Förderverein voraussichtlich schon für die kommende Saison eine gastronomische Versorgung ausschreiben.

Dr. Peter Gärtner, Leiter des Naturparks Barnim: Die Entwicklung des Mustergutes Hobrechtsfelde ist eng mit der naturschutzfachlichen und naturerlebnisorientierten Entwicklung der Riesefeldlandschaft Hobrechtsfelde verknüpft.

Der Förderverein Naturpark Barnim e.V. bemüht sich derzeit intensiv weitere öffentliche Förderungen des Landes Brandenburg, der EU und des Landes Berlin, in Verbindung mit

Förderverein Naturpark Barnim e.V.
Breitscheidstraße 8-9, 16348 Wandlitz
T 033397 / 29 99-0
mailto: petra.bierwirth@naturimbarnim.de



Förderverein Naturpark Barnim e.V. – Breitscheidstraße 8-9, 16348 Wandlitz

privatem Engagement, zur akquirieren um die nächsten Entwicklungsstufen realisieren zu können.

Über den Förderverein Naturpark Barnim:

Seit 1995 engagiert sich der Förderverein für den Naturpark und begleiten ihn seit seiner offiziellen Gründung im Jahr 1999 auf vielfältige Weise. Die Arbeit zielt nicht allein darauf ab, die Eigenart und Schönheit dieser von vielen Berlinern und Brandenburgern geschätzten Landschaft zu erhalten, sondern, sie auch zu gestalten. Der Förderverein ist Mitglied im Kuratorium des Naturparks. Gemeinsam mit Vertretern der Länder Berlin und Brandenburg, der Landkreise Barnim und Oberhavel, der Kommunen im Schutzgebiet, mit Behörden, Verbänden und wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Interessenvertretungen berät er die Naturparkverwaltung.

Kontakt: Petra Bierwirth (Vorsitzende)

Mail: petra.bierwirth@naturimbarnim.de

Bei Abdruck freuen wir uns über ein Belegexemplar.

Wandlitz, 31. August 2017